

Franzbranntwein^N

fördert die Hautdurchblutung

einfache Dosierung

therapieunterstützend bei:

- Muskelschmerzen
- Gelenkschmerzen
- Verstauchungen
- Prellungen
- Zerrungen

aromatisiert mit Latschenkiefer
pflanzliches Arzneimittel zum Einreiben

Franzbranntwein^N

therapieunterstützend bei:

- Muskelschmerzen
- Gelenkschmerzen
- Verstauchungen
- Prellungen
- Zerrungen

- fördert die Hautdurchblutung
- kühlend & lindernd
- vielseitig anwendbar

Schaebens Franzbranntwein^N aromatisiert mit Latschenkiefer ist vielseitig anwendbar, weil er bei Muskelschmerzen, Gelenkschmerzen, Zerrungen, Prellungen und Verstauchungen therapieunterstützend wirkt sowie der Gefahr des Wundliegens vorbeugt. Darüber hinaus fördert eine Massage mit **Schaebens Franzbranntwein^N** aromatisiert mit Latschenkiefer die Hautdurchblutung und trägt damit zum Wohlbefinden bei sportlicher Aktivität bei, wie z.B. beim Fußball, Walking, Jogging, Wandern, Radfahren usw. **Schaebens Franzbranntwein^N** ist vielseitig anwendbar und wirkt angenehm kühlend.

Anwendungsgebiete: Zur Unterstützung bei der Therapie von Zerrungen, Prellungen, Verstauchungen, Muskel- und Gelenkschmerzen. Zum Vorbeugen bei Gefahr des Wundliegens und bei mangelhafter Hautdurchblutung.

Dosierungsanleitung und Art der Anwendung:

Soweit nicht anders verordnet, wird **Schaebens Franzbranntwein^N** aromatisiert mit Latschenkiefer einmal bis mehrmals täglich auf die betroffenen Körperstellen aufgetragen und bis zur Trockne in die Haut einmassiert.

Zusammensetzung: 100 g **Schaebens Franzbranntwein^N** aromatisiert mit Latschenkiefer (Lösung) enthalten: Wirkstoffe: Menthol 500 mg, Ethanol (Alkohol) 96 % (V/V) 40 g. Sonstige Bestandteile: Gereinigtes Wasser, Geruchsstoffe, Chinolingelb (E 104), Patentblau (E 131).

Hinweise: Nur zur äußerlichen Anwendung. Enthält Menthol. Gebrauchsinformation beachten. Vor Feuer schützen! Gut verschlossen aufbewahren.

Arzneimittel sollen für Kinder unzugänglich aufbewahrt werden.

Inhalt: 500 ml Lösung zum Einreiben der Haut
Durchblutungsförderndes Einreibemittel